

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V-SAP1

Bezeichnung der Maßnahme: Installation von Vogelschutzfahnen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Vogelschutzfahnen auf Erdseilen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Zur Minimierung des Tötungsrisikos durch Drahtanflug sind, in den von der Masterhöhung des Masten 91 besonders betroffenen Spannfeldern Nr. 92 und 91 sowie 91 und 1, sog. Vogelschutzmarker (z.B. Vogelschutzfahne B181/5 der Fa. Ribe, oder vergleichbare) auf dem Erdseil zu installieren. Diese Marker sind in einem Abstand von 20 m auf dem Seil zu montieren. Durch die Umsetzung der Maßnahme lässt sich das vorhabenbedingte Tötungsrisiko für Vögel auf ein nicht signifikantes Maß minimieren.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Minimierung des Tötungsrisikos durch Drahtanflug sind, in den von der Masterhöhung des Masten 91

besonders betroffenen Spannfeldern Nr. 92 $\hat{=}$ 91 und 91 $\hat{=}$ 1, sog. Vogel-schutzmarker (z.B. Vogelschutzfahne B181/5 der Fa. Ribe, oder vergleichbare) auf dem Erdseil zu installieren. Diese Marker sind in einem Abstand von 20 m auf dem Seil zu montieren.

Durch die Umsetzung der Maßnahme lässt sich das vorhabenbedingte Tötungsrisiko für Vögel auf ein nicht signifikantes Maß minimieren.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: Kontrolle der Vogelschutzmarker, Ersatz bei Verlust

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B5	Erhöhung des Tötungsrisikos für Vögel durch Drahtanflug Dauerhafte Erhöhung des Tötungsrisikos für Vögel durch Drahtanflug im Bereich der Masterhöhung.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V-SAP1

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B5: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V-SAP2

Bezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenbeschränkung für die Baufeldfreimachung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (Anfang Oktober)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Vögel

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Maßnahme muss außerhalb der Brutzeit erfolgen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale: Die Entnahme von für Brutvögel als Nistplatz geeigneten Strukturen muss außerhalb der Brutzeit erfolgen. Im Zeitraum zwischen Anfang Oktober und Ende Februar kann davon ausgegangen werden, dass alle Tiere geschlüpft sind und Jungvögel das Nest bereits verlassen haben, so dass im Falle der mobilen Artengruppe der Vögel nicht mit einer vermeidbaren Tötung gerechnet werden muss.

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Entnahme von für Brutvögel als Nistplatz geeigneten Strukturen muss außerhalb der Brutzeit erfolgen. Im

Zeitraum zwischen Anfang Oktober und Ende Februar kann davon ausgegangen werden, dass alle Tiere geschlüpft sind und Jungvögel das Nest bereits verlassen haben, so dass im Falle der mobilen Artengruppe der Vögel nicht mit einer vermeidbaren Tötung gerechnet werden muss.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V-SAP3

Bezeichnung der Maßnahme: Bauzeitenbeschränkung für die Gehölzrodung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n vor Projekt-Baubeginn (zw. Anfang November und Ende Februar)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Fledermäuse, Vögel

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Maßnahme muss außerhalb der Aktivitätszeit der Fledermäuse erfolgen

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Entnahme von für Fledermäuse als Tagesquartier geeigneten Strukturen (Gehölze) muss außerhalb der

Aktivitätszeit erfolgen. Im Zeitraum zwischen Anfang November und Ende Februar kann davon ausgegangen werden, dass alle Tiere in ihren Winterquartieren verweilen und die Tagesquartiere verlassen haben, so dass für die Artengruppe der Fledermäuse nicht mit einer vermeidbaren Tötung zu rechnen ist.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 1

Bezeichnung der Maßnahme: Boden-/Vegetationsschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 19.842

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_01

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.000

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00249/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.500

Ausgangszustand: Fettwiese mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.200

Ausgangszustand: Nadelbaumbestand, Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40, 55.20

Fläche Nr.: FL_05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.414

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Fläche Nr.: FL_07

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00801/00000-00	000	Amstetten	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	518

Ausgangszustand: Grünfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.50

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Tag/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Abdeckung der Arbeitsflächen und Zuwegungen mit Baggermatratzen

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Vermeidung von tiefgründigen Flurschäden werden auf den Zuwegungen und Arbeitsflächen Stahl-, bzw.

Alumatten ausgelegt. Nach Möglichkeit sollten diese leicht porös sein. Vor allem im Bereich des Magerrasen sollten die Matten nur so lange wie unbedingt notwendig ausliegen um die Vegetation möglichst gut zu erhalten.

Hinweis: Flächen werden während der Bauzeit temporär beansprucht. Durch die Minimierungsmaßnahme M1.7 kommt es zu einer dauerhaften Inanspruchnahme.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2	Temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Abdeckung und Bodenverdichtung im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 6
Bo2	Temporäre Beeinträchtigung durch Bodenverdichtung. Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Bodenverdichtung von hoch verdichtungsempfindlichen Böden im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 5, V 6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo2: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/W2: **Unterlage Nr.:** 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 2

Bezeichnung der Maßnahme: Bodenlockerung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 19.842

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_01

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.000

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00249/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.500

Ausgangszustand: Fettwiese mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.200

Ausgangszustand: Nadelbaumbestand, Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40, 55.20

Fläche Nr.: FL_05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.414

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Fläche Nr.: FL_07

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00801/00000-00	000	Amstetten	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	518

Ausgangszustand: Grünfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.50

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende (Nach Beendigung der Baumaßnahme vor einer feuchten Periode, da gleichzeitig die Rekultivierungssaat mit ausgebracht werden soll.)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Ausbringung von Baggermatratzen und anschließende Bodenlockerung auf Grund von Bodenverdichtung

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Baggermatten von den Arbeitsflächen und Zuwegungen

geräumt und der Boden wird aufgelockert. Im Bereich der Vegetationsbestände muss dies so vegetationsschonend wie möglich erfolgen.

Hinweis: Flächen werden während der Bauzeit temporär beansprucht. Durch die Minimierungsmaßnahme M1.7 kommt es zu einer dauerhaften Inanspruchnahme.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo2	Temporäre Beeinträchtigung durch Bodenverdichtung. Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Bodenverdichtung von hoch verdichtungsempfindlichen Böden im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 5, V 6
W2	Temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Abdeckung und Bodenverdichtung im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo2: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/W2: **Unterlage Nr.:** 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 3

Bezeichnung der Maßnahme: Boden- und Grundwasserschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Tag/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Schutz des Oberbodens

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Auf allen zu bebauenden und zu befestigenden Flächen (im Bereich der Mastfüße) ist vor Beginn der Baumaßnahme der Oberboden separat abzutragen, unverdichtet und unvermischt zu lagern und frühestmöglich für Vegetationszwecke wieder zu verwenden. Der Mutterboden ist bis zur Wiederverwendung in Mieten abseits des Baubetriebes mit einer Schütthöhe von maximal 2 m zu lagern. Die Mieten sind zu profilieren (Seitenneigung 2 %), zu glätten und vor Vernässung zu schützen. Der Bodenaushub der neuen Mastfundamente kann soweit er unbelastet ist für den Einbau in die rückgebauten Mastfundamente verwendet werden. Dabei sind humoser Oberboden und Unterboden getrennt auszubauen, zu lagern und entsprechend dem Bauvorhaben wieder einzubauen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 2 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
Bo3	Bodenentnahme für Mastfundamente. Beeinträchtigung der Bodenfunktionen im Bereich der Mastfundamente.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3, V 5

Projekt: G.016000970.510; PFA: PFA 2.6 ETA-Oberbau

Bo1	Verlust aller Bodenfunktionen im Bereich der dauerhaften Flächenversiegelung unter den Mastfundamenten.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3
W1	Eingriff in schützende Deckschichten Beeinträchtigung der Grundwasserschutzfunktion durch Eingriff in schützende Deckschichten im Bereich der Mastfundamente.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3, V 5, V 6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo1: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/Bo3: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/W1: **Unterlage Nr.:** 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 4

Bezeichnung der Maßnahme: Bauzaun als Vegetationsschutz

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.210

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 2 Tag/e vor Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Magerrasen basenreicher Standorte

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 3650

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Vor Beginn der Baumaßnahmen muss im Bereich des Magerrasen entlang der Zuwegung zu Mast 91 der BL 511 sowie entlang der südwestlichen Arbeitsfläche hin zum Magerrasen ein Bauzaun aufgestellt werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 5

Bezeichnung der Maßnahme: Ökologische Baubegleitung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 16.039

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_01

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.000

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00249/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.500

Ausgangszustand: Fettwiese mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.200

Ausgangszustand: Nadelbaumbestand, Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40, 55.20

Fläche Nr.: FL_05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.414

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Fläche Nr.: FL_08

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	45

Ausgangszustand: Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 55.20

Fläche Nr.: FL_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	200

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	470

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Ökologische Baubegleitung

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Maßnahmen V1 bis V4 sind unter fachkundlicher Beaufsichtigung durchzuführen um den bestmöglichen Schutz der Vegetation sowie die Wiederherstellung der Bodenfunktionen zu gewährleisten.

Hinweis: Flächen werden während der Bauzeit temporär beansprucht. Durch die Minimierungsmaßnahme M1.7 kommt es zu einer dauerhaften Inanspruchnahme.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W1	Eingriff in schützende Deckschichten Beeinträchtigung der Grundwasserschutzfunktion durch Eingriff in schützende Deckschichten im Bereich der Mastfundamente.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3, V 5, V 6
Bo3	Bodenentnahme für Mastfundamente. Beeinträchtigung der Bodenfunktionen im Bereich der Mastfundamente.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3, V 5
Bo2	Temporäre Beeinträchtigung durch Bodenverdichtung. Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Bodenverdichtung von hoch verdichtungsempfindlichen Böden im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 5, V 6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo2: Unterlage Nr.: 8.2.1/Bo3: Unterlage Nr.: 8.2.1/W1: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: V 6

Bezeichnung der Maßnahme: Schutz des Bodens und des Grundwassers

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 20.557

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_01

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.000

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00249/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.500

Ausgangszustand: Fettwiese mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.200

Ausgangszustand: Nadelbaumbestand, Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40, 55.20

Fläche Nr.: FL_05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.414

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Fläche Nr.: FL_07

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00801/00000-00	000	Amstetten	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	518

Ausgangszustand: Grünfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.50

Fläche Nr.: FL_08

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	45

Ausgangszustand: Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 55.20

Fläche Nr.: FL_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	200

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	470

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop:

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Schutz des Bodens und des Grundwassers

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland):

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: In der Bauphase sind der Boden und das Grundwasser vor Schadstoffeintrag zu schützen. Durch Anwendung der einschlägigen Vorschriften und Normen ist das Grundwasser in der Bauphase vor Schadstoffeintrag zu schützen insbesondere beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

Hinweis: Flächen werden während der Bauzeit temporär beansprucht. Durch die Minimierungsmaßnahme M1.7 kommt es zu einer dauerhaften Inanspruchnahme.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 5 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
W2	Temporäre Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung durch Abdeckung und Bodenverdichtung im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 6
Bo2	Temporäre Beeinträchtigung durch Bodenverdichtung. Beeinträchtigung von Bodenfunktionen durch Bodenverdichtung von hoch verdichtungsempfindlichen Böden im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 1, V 2, V 5, V 6
W1	Eingriff in schützende Deckschichten Beeinträchtigung der Grundwasserschutzfunktion durch Eingriff in schützende Deckschichten im Bereich der Mastfundamente.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	V 3, V 5, V 6

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): Bo2: Unterlage Nr.: 8.2.1/W1: Unterlage Nr.: 8.2.1/W2: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.1

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Arbeitsflächen und Zuwegungen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.500

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_02

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00249/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.5	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.500

Ausgangszustand: Fettwiese mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 33.41

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende (Im Rahmen der Bodenlockerung, Aussaat sollte bei Beginn einer feuchten Witterung erfolgen)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Fettwiese mittlerer Standorte

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 3341

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Biotoplanlage und -entwicklung: zur Wiederherstellung einer Fettwiese mittlerer Sandorte erfolgt im Zuge der Bodenlockerung das Ausbringen von gebietsheimischen Saatgut (Frischwiese, Fettwiese, Mischung Blumen 30%, Gräser 70%) (Produktionsraum 7 Süddeutsches Berg- und Hügelland, Ursprungsgebiet 13 Schwäbische Alb).

Saatmischung, Ansaatstärke 3g/m² (30 kg/ha)

Gräser sollten kurz gehalten werden bis die neu ausgesäten Kräuter Rosetten gebildet haben.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 2 Tag/e

Unterhaltung: Pflege der Fläche liegt beim Eigentümer, bzw. Pächter

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.2

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung Baufeld und Wiederherstellung Magerrasen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 210

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_03

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	210

Ausgangszustand: Magerrasen basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 36.50

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende (Im Zuge der Bodenlockerung)

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Magerrasen basenreicher Standorte

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 3650

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Im Zuge der Bodenlockerung erfolgt eine gleichzeitige Einsaat von Magerasen mit gebietsheimischem Saatgut (Produktionsraum 7 Süddeutsches Berg- und Hügelland, Ursprungsgebiet 13 Schwäbische Alb, Saatmischung, Ansaatstärke 3g/m² (30 kg/ha)).

Im Ansaatjahr sollten evtl. auflaufende Unkräuter durch einen gezielten Schnitt geschwächt werden, um den konkurrenzschwächeren Magerrasen-Arten Licht zu verschaffen. Ansonsten ist eine ein- bis zweimalige Mahd (Juli/September) bzw. eine regelmäßige Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zu empfehlen (mehrmals im Jahr mit größeren Weidepausen).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 1 Tag/e

Unterhaltung: Obliegt dem Eigentümer. Optimal wäre eine regelmäßige Beweidung mit Schafen und oder Ziegen (mehrmals im Jahr mit größeren Weidepausen) . Ideal ist eine kurze (wenige Tage lange), aber vollständige/intensive Beweidung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.3

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Arbeitsflächen im Wald

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.245

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_04

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.200

Ausgangszustand: Nadelbaumbestand, Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 59.40, 55.20

Fläche Nr.: FL_08

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	45

Ausgangszustand: Buchenwald basenreicher Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 55.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende (Zustand der Vegetation prüfen (s. Herstellung))

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: gestufter Waldrand

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 58.10

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Je nach dem wie stark in die Waldbestände im Bereich der Waldränder der Waldschneiße eingegriffen wurde (Rückschnitt, Abholzung) werden die Bestände der Sukzession überlassen bzw. wieder aufgeforstet. Entwicklung eines gestuften Waldrandes/Waldsaumes.

Je nach dem wie stark in die Waldbestände im Bereich der Waldränder der Waldschneiße eingegriffen wurde (Rückschnitt, Abholzung) werden die Bestände der Sukzession überlassen bzw. wieder aufgeforstet. Entwicklung eines gestuften Waldrandes /Waldsaumes.

Gelenkte Sukzession, ggf. Rückschnitt von Brombeeren.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e

Unterhaltung: Erhaltung eines gestuften Waldsaumes mit Kraut-, Strauch- und Baumschicht im Zuge der allgemeinen Unterhaltungsarbeiten.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
L5	Veränderung des Mastbildes Veränderung des Landschaftsbildes durch Masterhöhung und zusätzliche Traversen inklusive Beseilung.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.3
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/L5: **Unterlage Nr.:** 8.2.1/K/L3: **Unterlage Nr.:** 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.4

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Arbeitsflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 1.614

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_05

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichn. Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	1.414

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Fläche Nr.: FL_09

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichn. Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	200

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 3564

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Die Wiederherstellung einer grasreichen ausdauernden Ruderalflur wird über eine gelenkte Sukzession erreicht.

Aufkommende Gehölze müssen regelmäßig entfernt werden.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e

Unterhaltung: Entfernung der aufkommenden Gehölze im Rahmen der allgemeinen Pflege zur Freihaltung der Trasse.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.5

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Arbeitsflächen durch Sukzession

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.470

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_06

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Fläche Nr.: FL_10

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00797/00001-00	000	Amstetten	Dornstadt	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.2	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	470

Ausgangszustand: Gebüsch mittlerer Standorte

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 42.20

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Gebüsch mittlerer Standorte

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 42.20

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Wiederherstellung der Gehölzbestände durch Sukzession

Da im Umfeld weitere Gebüsche vorkommen kann sich die beanspruchte Fläche durch natürliche Sukzession wieder entwickeln.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 3 Jahr/e und 1 Woche/n

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.6

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung der Arbeitsflächen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.518

Temporäre Maßnahme: ja

Fläche Nr.: FL_07

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00801/00000-00	000	Amstetten	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	4.000
00903/00000-00	000	Urspring	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Lonsee, lfd. Nr. 2.1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	518

Ausgangszustand: Grünfläche

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 60.50

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Grünfläche

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 60.50

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Zur Wiederherstellung einer Grünfläche erfolgt im Zuge der Rekultivierung das Ausbringen von gebietsheimischen Saatgut (Blumenrasen, Kräuterrasen, Mischung Blumen 20%, Gräser 80%) z.B. der Firma Rieger-Hofmann (Produktionsraum 7 Süddeutsches Berg- und Hügelland, Ursprungsgebiet 13 Schwäbische Alb). Saatmischung: Ansaatstärke 6g /m² (60 kg/ha)

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Tag/e

Unterhaltung: weitere Pflege obliegt dem Eigentümer.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020

Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz, Maßnahme Nr.: M 1.7

Bezeichnung der Maßnahme: Rekultivierung des Baufeldes und Entwicklung eines Magerrasens

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 4.000

Temporäre Maßnahme: nein

Fläche Nr.: FL_01

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00264/00000-00	000	Reutti	Amstetten	Alb-Donau-Kreis	Grunderwerbsverzeichnis Gemeinde Amstetten, lfd. Nr. 1.3	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	4.000

Ausgangszustand: Grasreiche ausdauernde Ruderalflur

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 35.64

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlage Nr.:

Zeitpunkt der Durchführung: 1 Woche/n nach Projekt-Bauende

Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Magerrasen basenreicher Standorte

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:

Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 3650

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Im Zuge der Bodenlockerung erfolgt eine gleichzeitige Einsaat von Magerasen mit gebietsheimischem Saatgut (Produktionsraum 7 Süddeutsches Berg- und Hügelland, Ursprungsgebiet 13 Schwäbische Alb, Saatmischung, Ansaatstärke 3g/m² (30 kg/ha)).

Im Ansaatjahr sollten evtl. auflaufende Unkräuter durch einen gezielten Schnitt geschwächt werden, um den konkurrenzschwächeren Magerrasen-Arten Licht zu verschaffen. Ansonsten ist eine ein- bis zweimalige Mahd (Juli/September) bzw. eine regelmäßige Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen zu empfehlen (mehrmals im Jahr mit größeren Weidepausen).

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 6 Jahr/e

Unterhaltung: Regelmäßige Beweidung mit Schafen und oder Ziegen (mehrmals im Jahr mit größeren Weidepausen). Ideal ist eine kurze (wenige Tage lange), aber vollständige/intensive Beweidung.

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): dauerhaft

Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: 1 Jahr/e

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: ja

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B3	Temporäre Vegetationsüberdeckung und Habitatverlust Temporäre Beeinträchtigung und Verlust von Biotop- und Habitatfunktionen im Bereich der Zuwegungen und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7, V 4, V-SAP2, V-SAP3
K/L3	Temporäre Beanspruchung von Freilandklimatopen Temporärer Verlust /Beeinträchtigung der Kaltluft- und Frischluftproduktion im Bereich der Zuwegung und Arbeitsflächen.	D60 Schwäbische Alb	vermeidet/vermindert	M 1.1, M 1.2, M 1.3, M 1.4, M 1.5, M 1.6, M 1.7

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B3: Unterlage Nr.: 8.2.1/K/L3: Unterlage Nr.: 8.2.1

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 29.05.2020